



HANDOUT ZUSCHNITT



ZUSCHNITT

FADENLAUF

SCHNITTMUSTER
BEFESTIGEN

NAHTZUGABEN

WERKZEUG

VERSCHIEDENE STOFFE
ZUSCHNEIDEN



CLAUDIA
WITTICKE

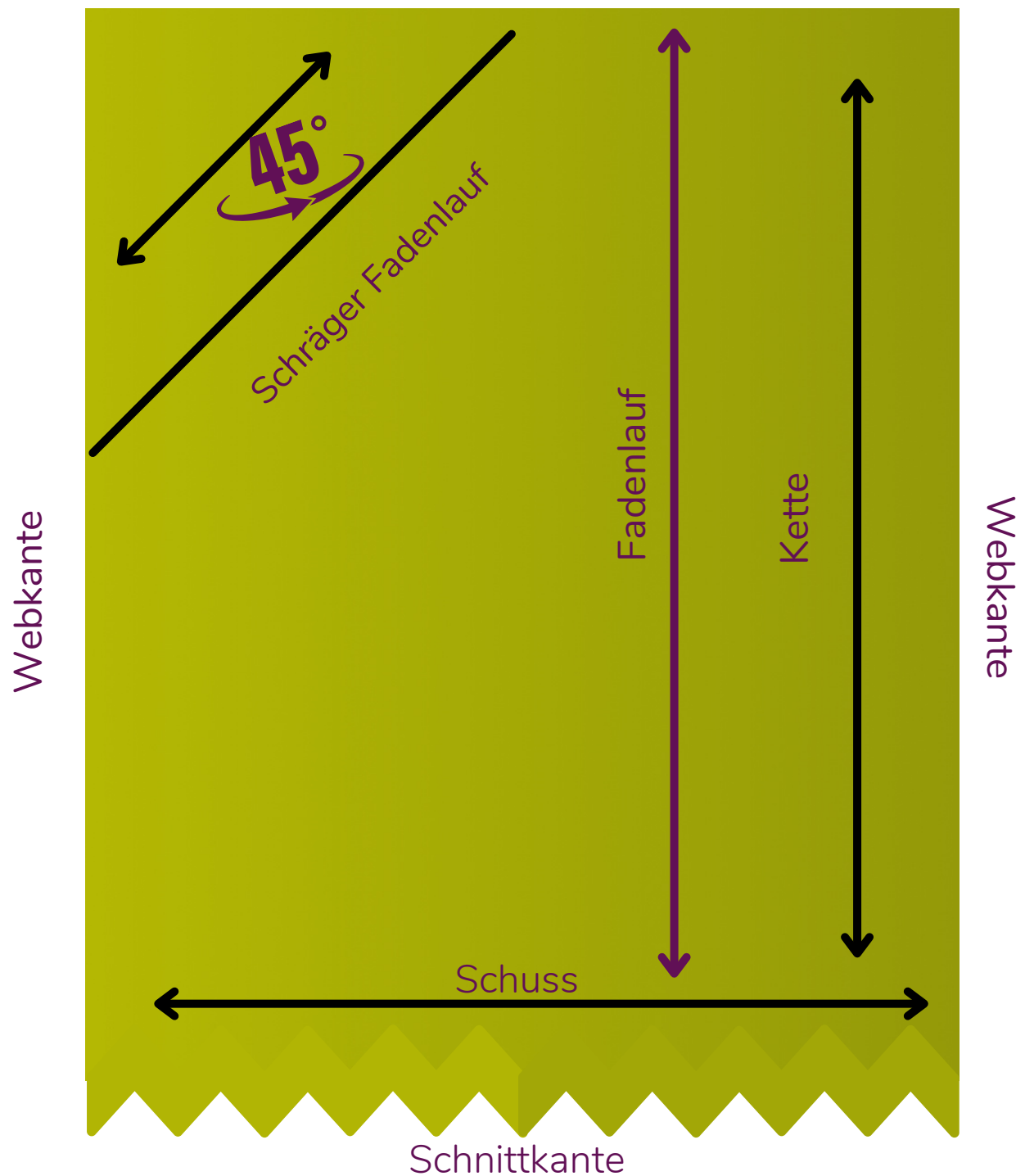


NOTIZEN



Fadenlauf

Die Sache mit dem Fadenlauf:



Schnittmuster befestigen

Um das Schnittmuster auf dem Stoff zu befestigen gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Mit Nadeln feststecken



- Mit Gewichten beschweren



Nahtzugaben

Damit ein Kleidungsstück der gemessenen Größe entspricht, ist es wichtig beim Zuschnitt Nahtzugaben zuzufügen.

Je nach Kleidungsstück und Stoffart können diese variieren.

Schreibe dir die Nahtzugaben immer auf das Schnittmuster. So kannst du beim Nähen immer nochmal nachschauen.

Als Faustregel kannst du dir merken:

NZG Halsausschnitt: 0,75-1cm

NZG Schulter: 1-3cm

NZG Armloch: 0,75-1cm

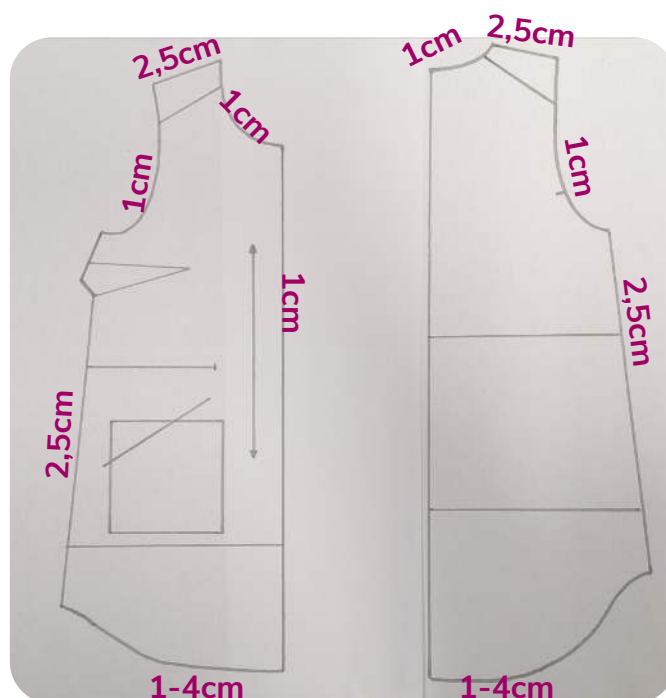
NZG Seitennaht 1-2,5cm

Saumzugabe 2-6cm

NZG am Bund: 0,75-1cm

NZG Armkugel: 0,75-1cm

Hier ein Beispiel an einem Jackenschnittmuster:



Werkzeug

Für den Zuschnitt braucht es verschieden Werkzeuge:

- Markierwerkzeuge
- Schneidewerkzeuge
- Messwerkzeuge

Markierwerkzeuge

Damit der Zuschnitt so präzise wie möglich gemacht werden kann, werden nach dem Auflegen des Schnittmusters alle wichtigen Markierungen angezeichnet.

Diese sind:

- Nahtzugaben
- Abnäher
- Knipse
- Taschenpositionen

Je nach dem welche Markierung du machen musst, eignen sich verschiedene Werkzeuge gut:

Schneiderkreide/Trickmarker:

Zum Einzeichnen von Nahtzugaben. Je nach Stoff ist Kreide oder Marker besser geeignet. Prüfe vor dem Einzeichnen auf einem Reststück ob sich die Markierung wieder entfernen lässt.



Kopierrädchen

Zum Durchdrücken von mittig im Kleidungsstück liegenden Markierungen wie Abnäher, Taschenposition usw.



Heftfaden

Für dauerhafte Markierungen wie Abnäherspitze, Vordere Mitte, Ansatzlinien

Diese Markierungen werden durchgeheftet und teilweise erst nach der Fertigstellung des Kleidungsstückes vorsichtig entfernt.



Schneidewerkzeuge

Je nach Kleidungsstück und Stoffart kann mit verschiedenen Werkzeugen zugeschnitten werden:

- Schere
- Rollschneider

Die Schere

Um Stoffe zuzuschneiden wird eine spezielle Zuschneideschere verwendet. Diese zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- ergonomischer Griff, 4 Finger müssen in die Öffnung passen
- lange Scherenblätter
- sehr scharf geschliffen, mit oder ohne Verzahnung
- Eigengewicht der Schere muss gut in der Hand liegen



Vorteile der Schere:

- Präzises Schneiden auch in kleinen Ecken und Rundungen
- kann nachgeschliffen werden
- zum Zuschneiden wird kein zusätzliches Zubehör benötigt

Nachteile der Schere:

- auf Dauer anstrengend
- bei langen geraden Strecken anspruchsvoll
- Stoff wird beim Schneiden leicht angehoben

Der Rollschneider

Der Rollschneider wird vor Allem zum Zuschnitt von rutschigen Stoffen verwendet. Er schneidet präzise durch mehrere Stofflagen

- in verschiedenen Größen erhältlich
- Klinge kann getauscht werden
- für Links- und Rechtshänder geeignet



Vorteile des Rollschneiders:

- Stoffe werden beim Schneiden nicht angehoben oder verschoben
- Klinge kann leicht getauscht werden
- besonders für lange, gerade Strecken müheloser gerader Schnitt

Nachteile des Rollschneiders:

- präzises Schneiden bei Ecken und Kanten anspruchsvoll
- nur in Kombination mit Schneidematte verwendbar
- Anschaffung von Rollschneider, Schneidematte und Lineal relativ teuer

Messwerkzeuge

Für den Zuschnitt braucht es verschiedene Messwerkzeuge:

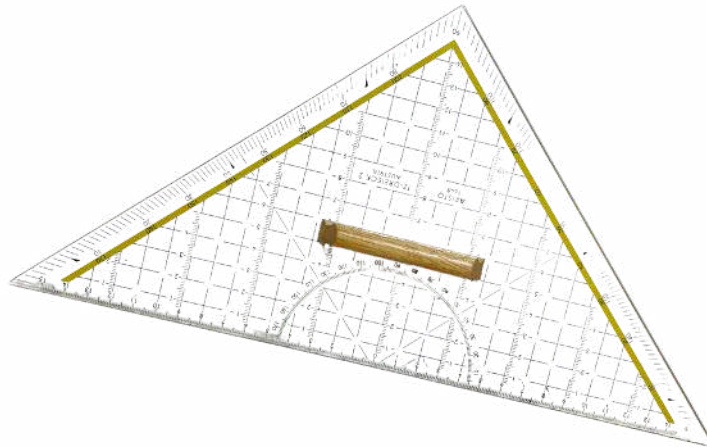
- Maßband zum Auswählen der richtigen Größe



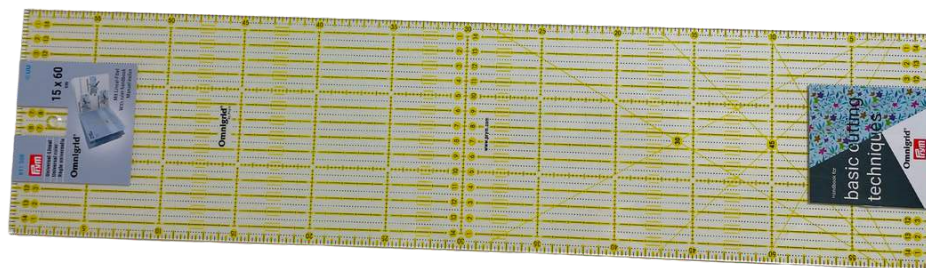
- Handmaß zum Einzeichnen von Nahtzugabe und zum Nachmessen von Markierungen oder kleinen Längen wie Knopflöcher



- Geodreieck zum Einzeichnen von Nahtzugaben oder Saumzugaben, für parallele Linien



- Patchworklineal - für den Zuschnitt oder das Einzeichnen von langen, geraden Linien



Zuschnitt

Unterschiede zwischen den Stoffen

Es gibt viele verschiedene Stoffe und jeder Stoff hat seine Besonderheiten. Entsprechend müssen verschiedene Stoffe auf verschiedene Weisen zugeschnitten werden. Es gibt einige Stoffe oder Muster wo beim Zuschnitt besonders aufgepasst werden muss.

Rutschige Stoffe

Beim Zuschnitt von rutschigen Stoffen muss sehr darauf geachtet werden, dass die Stofflagen nicht verrutschen. Dagegen gibt es verschiedene Möglichkeiten.

- Zuschnitt mit Rollschneider, so müssen die Lagen beim Schneiden nicht angehoben werden
- wenn eine Seite etwas rauer ist als die andere, lege die beiden rauen Seiten für den Zuschnitt in doppelter Stofflage aufeinander
- Stoffe mit Sprühstärke besprühen (nur Stoffe die gewaschen werden können)

Stoffe mit Flor

Beim Zuschnitt von Stoffen mit Flor darf nur in Strichrichtung zugeschnitten werden. Alle Teile müssen unbedingt in die selbe Richtung zugeschnitten werden, sonst sieht man durch die Florrichtung einen Farbunterschied.

Dabei gilt: Samt mit hochstehendem Flor wird gegen den Strich zugeschnitten. (Am Kleidungsstück läuft der Strich von unten nach oben)
Samt mit flachgepresstem Flor= Pannesamt wird mit dem Strich zugeschnitten.

Beim Zuschneiden wird immer nur das Grundgewebe geschnitten, nie der Flor. Dieser lässt sich nach dem Schnitt leicht auseinanderziehen.

Wird der Flor mit durchgeschnitten, so ist er an den Schnittkanten beschädigt und entsprechend dünner als die restliche Fläche

Stoffe mit Muster

Beim Zuschnitt von Stoffen mit Muster muss auf die Musterrichtung geachtet werden.

- Muster muss am Kleidungsstück symmetrisch ausgerichtet werden. Große Muster sollten in der vorderen und hinteren Mitte des Kleidungsstückes ausgerichtet werden.
- Muster muss an den Seitennähten weiterlaufen
- Musterstoffe werden oft auch einlagig zugeschnitten
- Das Muster muss am Kleidungsstück von unten nach oben ausgerichtet sein.

Karos und Streifen

Beim Zuschnitt von Karos und Streifen wird unterschieden ob das Muster gespiegelt verläuft oder einseitig.

- gespiegelte Karos und Streifen können in doppelter Stofflage zugeschnitten werden. Dabei wird stellenweise der Stoff zusammengeheftet, damit das Muster nicht verrutscht.
- Karos und Streifen werden an vorderer und hinterer Mitte des Kleidungsstückes ausgerichtet.
- bei einseitigen Streifen oder Karos wird einlagig zugeschnitten. Alle Teile müssen in die selbe Richtung zugeschnitten werden damit das Kleidungsstück harmonisch aussieht

Grobstrick- Bouclè

Beim Zuschnitt von großmaschigen Stoffen wie Grobstrick oder Bouclè ist das Wichtigste, dass die Stoffe nicht ausfransen. Um das zu verhindern gibt es verschiedene Möglichkeiten

- Zuschnitt mit Rollschneider
- nach Möglichkeit die zugeschnittenen Teile direkt mit Vlieseline oder Nahtband bekleben
- wenn das nicht möglich ist, die zugeschnittenen Teile liegen lassen und nur zum Vernähen bewegen
- beim Vernähen darauf achten, dass die Stoffe flach liegend verarbeitet werden können und nicht an der Maschine oder am Tisch herunterhängen